

Workshop 3 Anti-Diskriminierung und Beratung

Zielsetzung: Etablierung der Antidiskriminierungsarbeit als Querschnittsthema innerhalb der Stadtverwaltung und für die Stadt der Stadt Marburg

Umsetzung des Arbeitsauftrages der Stadtverordnetenversammlung
Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Einrichtung einer Antidiskriminierungsberatungsstelle am 29. Januar 2021

Aus den Zielen ergeben sich die folgenden Schwerpunkte die den Hauptfokus des Projektes darstellen:

Prävention und Sensibilisierung
Empowerment von marginalisierten Gruppen
Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit
(Erst- und Weitervermittlung) Beratung
Dokumentation von Beratungsfällen
Innerbehördliche Zusammenarbeit

Erstberatung: erste Einschätzung der Situation
Vermittlung von Kontakten zu wichtigen Akteuren und Beamten der Stadtverwaltung der Stadt Marburg
Verweisberatung an andere Beratungsstellen
Beratung bei der Beauftragung von Hilfsangeboten
Beratungstermin: per E-Mail oder Telefon vereinbaren
Telefon: +49 6421 201 1565
E-Mail: antidiskriminierung@marburg-stadt.de

Vergangene und aktuelle Projekte

Prävention und Sensibilisierung

- Internationale Wochen gegen Rassismus: 13. bis 27. März 2022

Projekte zur Stärkung des Selbstbewusstseins

- 8. März: Internationaler Frauentag
- Theaterprojekt mit geflüchteten Frauen (Büro für Integration, Ausländerbeirat, Arbeit und Bildung, Projektmitarbeiter "Seele in Bewegung")

Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit

- Kooperation mit ADiBe und ADM: Zusammenarbeit mit anderen Antidiskriminierungsbüros
- Tacheles II - Digitale Vernetzungskonferenz zu Rassismus und Ausgrenzung in Marburg

Diskussion und Dokumentation: Fälle aus Marburg

Vernetzung mit zielgruppenspezifischen Beratungsstellen:

- OFEK e.V. - Beratungsstelle für antisemitische Gewalt und Diskriminierung

Maribor durch die pinke Brille – ein Jugendprogramm

Maribor ist die zweitgrößte Stadt in Slowenien mit einer Population von 94.370
Das Jugendzentrum ist eine öffentliche Institution, eingerichtet von der Gemeinde

Design des Programms:

regelmäßiges Programm seit 2001

- finanziert von der Stadtverwaltung Maribor
- die Inhalte werden von den jungen Teilnehmer*innen vorbereitet
- wir bieten Unterstützung durch Mentor*innen, Finanzierung und Infrastruktur

Zielgruppe:

die Hauptzielgruppe sind junge Menschen zwischen 15 und 29 Jahren

- alle Menschen der LGBTQIA+-Gemeinschaft und deren Verbündete
- Nebenzielgruppe: Lehrer*innen, Schulberater*innen und die lokale Gemeinde

Aktivitäten

Regenbogen-Juni-Festival in Maribor und Pride-Parade,

- LGBTQIA+ Selbsthilfegruppe (zweimal im Monat),
- Filmabende, Bildungsinhalte (in Zusammenarbeit mit LGBTQIA+ spezifischen Organisationen in Ljubljana), LGBTQIA+ Literaturabende, Ausstellungen, Drag-Show,
- anonyme STI-Tests,
- aktivistische Aktionen ("Unterstützt die Parade, hisst die Regenbogenflagge", Graffiti-Mapping mit hasserfüllten Inhalten)
- Projekte (Jugendbegegnungen, Europäisches Solidaritätskorps, Erasmus+

Bedarfe

Gewährleistung der Sichtbarkeit der Gemeinschaft,

- systematische Behandlung von LGBTQIA+-Themen (Bildung, Gesundheitswesen),
- Bereitstellung sicherer Räume für soziale Kontakte,
- Fürsprache, Diskriminierung, Stereotypen, Vorurteile,
- Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls,
- Unterstützung und Befähigung von LGBTQIA+-Personen, Jugend im ländlichen Raum ...

Social media und Kontakt

Doris Špurej, Fachkraft für Jugendarbeit doris.spurej@mkc.si

IG: Maribor_Pride (https://www.instagram.com/maribor_pride/)

FB: Maribor skozi rožnata očala (<https://www.facebook.com/mariborskoziroznataocala>)

MKC Maribor (<https://mkc.si/>)